
ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname:	Siliguard XT
UFI:	8509-YYQ9-4909-65PP

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Établissements Guilmin SRL
Rue de la Plaine, 5
6900 Marche-en-Famenne
Belgien
+32 (0) 84.21.16.45
laboratoire@guilmin.be

1.4. Notrufnummer :

Giftnotruf Belgien: +32 (0) 70 245.245
Giftnotruf Frankreich: +33 (0) 1 45 42 59 59
Giftnotruf Niederlande: +31 (0) 30 274 8888
+32 (0) 84.21.16.45

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kriterien der EG Verordnung 1272/2008 (CLP):



Achtung, Flam. Liq. 3, Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Achtung

Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zünd-quellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten

P501 Entsorgen Sie Inhalt und Behälter gemäß den örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Vorschriften.

Spezielle Vorschriften:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %:

Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Identifikationsnummer	Klassifikation
>= 25% - < 30%	Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser <= 10 µm]	Index-Nummer: 022-006-00-2 CAS: 13463-67-7 EC: 236-675-5	 3.6/2 Carc. 2 H351
>= 15% - < 20%	Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, <2 % aromatisch	CAS: 64742-48-9 EC: 919-857-5	 2.6/3 Flam. Liq. 3 H226  3.10/1 Asp. Tox. 1 H304  3.8/3 STOT SE 3 H336 EUH066
>=1% - < 2,5%	DIPROPYLÈNE GLYCOL ÉTHER MÉTHYLIQUE	CAS: 34590-94-8 EC: 252-104-2 REACH No.: 01-2119450011-60-0000	Für den ein Grenzwert der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.
>= 0,3% - < 0,5%	CARBOXYLATE DE ZYRCONIUM	CAS: 22464-99-9 EC: 245-018-1	 3.7/2 Repr. 2 H361d
>= 0,1% - < 0,25%	2-Methyl-2,4-pentandiol	Index-Nummer: 603-053-00-3 CAS: 107-41-5 EC: 203-489-0	 3.3/2 Eye Irrit. 2 H319  3.2/2 Skin Irrit. 2 H315

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT ARZT ZUZIEHEN.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:

Keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO2 oder Pulverlöscher.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.
- Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.
- Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.
- Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
- Mit reichlich Wasser waschen.
- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte
- Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
- Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
- Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
- Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
- Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.
- Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:
- Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
- Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- Mindestens ein Jahr originalverpackt, verschlossen und an einem kühlen, trockenen und frostfreien Ort gelagert.
- Immer in gut gelüfteten Räumen lagern.
- Unter 20 °C lagern. Vor offenen Flammen und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Vor offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.
- Unverträgliche Werkstoffe:
- Kein spezifischer.
- Angaben zu den Lagerräumen:
- Kühl und ausreichend belüftet.
- 7.3. Spezifische Endanwendungen
- Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1. Zu überwachende Parameter
- Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser $\leq 10 \mu\text{m}$] - CAS: 13463-67-7
- MAK-Typ: ACGIH - TWA(8h): 10 mg/m³ - Anmerkungen: A4 - LRT irr
- Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, <2 % aromatisch - CAS: 64742-48-9
- MAK-Typ: 11 - TWA: 1200 mg/m³, 197 ppm
- DIPROPYLÈNE GLYCOL ÉTHER MÉTHYLIQUE - CAS: 34590-94-8
- MAK-Typ: EU - TWA(8h): 308 mg/m³, 50 ppm - Anmerkungen: Skin
- MAK-Typ: ACGIH - TWA(8h): 100 ppm - STEL: 150 ppm - Anmerkungen: Skin - Eye and URT irr, CNS impair
- 2-Methyl-2,4-pentandiol - CAS: 107-41-5
- MAK-Typ: ACGIH - TWA(8h): 25 ppm - STEL: 50 ppm - Anmerkungen: (V) - Eye and URT irr
- MAK-Typ: ACGIH - STEL: 10 mg/m³ - Anmerkungen: (I, H) - Eye and URT irr
- DNEL-Expositionsgrenzwerte
- Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, <2 % aromatisch - CAS: 64742-48-9
- Arbeitnehmer Gewerbe: 208 04 - Verbraucher: 125 04 - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
- Arbeitnehmer Gewerbe: 871 03 - Verbraucher: 185 03 - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
- Verbraucher: 125 04 - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
- DIPROPYLÈNE GLYCOL ÉTHER MÉTHYLIQUE - CAS: 34590-94-8
- Arbeitnehmer Gewerbe: 283 04 - Verbraucher: 121 04 - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
- Arbeitnehmer Gewerbe: 308 03 - Verbraucher: 37.2 03 - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
- Verbraucher: 36 04 - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
- PNEC-Expositionsgrenzwerte
- DIPROPYLÈNE GLYCOL ÉTHER MÉTHYLIQUE - CAS: 34590-94-8
- Ziel: Süßwasser - Wert: 19 mg/l
- Ziel: Meerwasser - Wert: 1.9 mg/l
- Ziel: 11 - Wert: 2.74 mg/kg
- Ziel: Flußsediment - Wert: 70.2 mg/kg
- Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 7.02 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Bei normaler Verwendung nicht notwendig. In jedem Fall nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten.

Hautschutz:

Bei normaler Verwendung sind besondere Vorsichtsmaßnahmen nicht notwendig.

Handschutz:

Bei normaler Verwendung nicht notwendig.

Atemschutz:

Bei normaler Verwendung nicht erforderlich.

Wärmerisiken:

Keine

Kontrollen der Umweltexposition:

Keine

Geeignete technische Massnahmen:

Keine

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Aggregatzustand:	flüssig	--	--
Farbe:	weiß	--	--
Geruch:	charakteristisch	--	--
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Indisponible	--	--
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	> 35 °C	--	--
Entzündbarkeit:	Flam. Liq. 3, H226	--	--
Untere und obere Explosionsgrenze:	N.A.	--	--
Flammpunkt:	N.A.	--	--
Selbstentzündungstemperatur:	Indisponible	--	--
Zerfalltemperatur:	N.A.	--	--
pH:	N.A.	--	--
Kinematische Viskosität:	> 20,5 mm ² /sec (40 °C)	--	--
Wasserlöslichkeit:	unlöslich	--	--
Löslichkeit in Öl:	löslich	--	--
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Indisponible	--	--
Dampfdruck:	Indisponible	--	--
Dichte und/oder relative Dichte:	ca. 1,38	--	--
Relative Dampfdichte:	Indisponible	--	--
Partikeleigenschaften:			
Teilchengröße:	N.A.	--	--

9.2. Sonstige Angaben

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Mischbarkeit:	mit White Spirit	--	--
Viskosität:	5.3 (ICI)	--	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit brandfördernden Materialien vermeiden. Das Produkt könnte in Brand geraten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

N.A.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, <2 % aromatisch - CAS: 64742-48-9

a) akute Toxizität:

Test: RD54 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 5000 mg/kg

Test: RD54 - Weg: CUT - Spezies: Kaninchen > 5000 mg/kg - Anmerkungen: L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

Test: RD55 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte > 5000 mg/m³ - Laufzeit: 4h - Anmerkungen: Entraîne une réaction narcotique sur le système nerveux central.

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: RD56 - Weg: CUT

c) schwere Augenschädigung/-reizung:

Test: RD117

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Test: RD57

e) Keimzell-Mutagenität:

Test: RD70

f) Karzinogenität:

Test: RD71

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Test: RD108

j) Aspirationsgefahr:

Test: RD109

DIPROPYLENE GLYCOL ÉTHER MÉTHYLIQUE - CAS: 34590-94-8

a) akute Toxizität:

Test: RD54 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 5000 mg/kg

Test: RD54 - Weg: CUT - Spezies: Kaninchen 9510 mg/kg

Test: RD55 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte 3.35 mg/l - Laufzeit: 7H

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: RD94 - Weg: CUT

c) schwere Augenschädigung/-reizung:

Test: RD169

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Test: RD57

e) Keimzell-Mutagenität:

Test: RD70

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Test: RD73

i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Test: RD161

j) Aspirationsgefahr:

Test: RD77

Wenn nicht anders angegeben, sind die folgende von der (EU)2020/878 verlangende Daten als N/A anzusehen.:

a) akute Toxizität;

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut;

c) schwere Augenschädigung/-reizung;

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut;

e) Keimzell-Mutagenität;

f) Karzinogenität;

g) Reproduktionstoxizität;

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition;

i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition;

j) Aspirationsgefahr.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen $\geq$ 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, <2 % aromatisch - CAS: 64742-48-9

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: 19125.LE0 DM 1000 mg/l - Dauer / h: 48

Endpunkt: 19125.LL50 OM > 1000 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: 19125.LE50 AL > 1000 mg/l - Dauer / h: 72

DIPROPYLÈNE GLYCOL ÉTHER MÉTHYLIQUE - CAS: 34590-94-8

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: IC53 PR > 1000 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: IC53 DM 1919 mg/l - Dauer / h: 48

Endpunkt: IC53 C4 > 1000 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: IC53 C5 2070 mg/l - Dauer / h: 48

Endpunkt: IC59 AL > 969 mg/l - Dauer / h: 96

b) Chronische aquatische Toxizität:

Endpunkt: IC62 DM > 0.5 mg/l

Endpunkt: IC64 DM > 0.5 mg/l

c) Bakterientoxizität:

Endpunkt: IC58 PPU 4168 mg/l - Dauer / h: 18

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, <2 % aromatisch - CAS: 64742-48-9

Biologische Abbaubarkeit: 7

DIPROPYLÈNE GLYCOL ÉTHER MÉTHYLIQUE - CAS: 34590-94-8

Biologische Abbaubarkeit: 7

12.3. Bioakkumulationspotenzial

DIPROPYLÈNE GLYCOL ÉTHER MÉTHYLIQUE - CAS: 34590-94-8

6

12.4. Mobilität im Boden

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, <2 % aromatisch - CAS: 64742-48-9

25

26

DIPROPYLÈNE GLYCOL ÉTHER MÉTHYLIQUE - CAS: 34590-94-8

18

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen.
Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Shipping Name: *ENTER PROPER SHIPPING NAME*

IATA-Shipping Name: *ENTER PROPER SHIPPING NAME*

IMDG-Shipping Name: *ENTER PROPER SHIPPING NAME*

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder
RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische
Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt:

Beschränkung 3

Beschränkung 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß:

Beschränkung 75

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1

Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Text der verwendeten Sätze im Absatz 3:

H351 Kann vermutlich beim Einatmen Krebs erzeugen.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H315 Verursacht Hautreizungen.

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Flam. Liq. 3	2.6/3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Asp. Tox. 1	3.10/1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Skin Irrit. 2	3.2/2	Reizung der Haut, Kategorie 2
Eye Irrit. 2	3.3/2	Reizung der Augen, Kategorie 2
Carc. 2	3.6/2	Karzinogenität, Kategorie 2
Repr. 2	3.7/2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
STOT SE 3	3.8/3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3, H226	auf der Basis von Prüfdaten

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFAHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.



Sicherheitsdatenblatt
Siliguard XT

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE:	Schätzung Akuter Toxizität
ATEGemisch:	Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)
CAS:	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
CLP:	Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
DNEL:	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
GefStoffVO:	Gefahrstoffverordnung
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA:	Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
IATA-DGR:	Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI:	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG:	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI:	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
KSt:	Explosions-Koeffizient
LC50:	Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50:	Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
RID:	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL:	Grenzwert für Kurzzeiteexposition
STOT:	Zielorgan-Toxizität
TLV:	Arbeitsplatzgrenzwert
TWA:	Zeit gemittelte
WGK:	Wassergefährdungsklasse